



# LANDKREIS WOLFENBÜTTEL

Geschäftszeichen

Wolfenbüttel, den 14. Mai 2018

## Protokoll

### über die 9. Sitzung des XVIII. gewählten Kreistages

#### -öffentlicher Teil-

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Montag, 07.05.2018
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:50 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Landkreis Wolfenbüttel, Bahnhofstr. 11, 38300 Wolfenbüttel, großer Sitzungssaal

---

#### Teilnehmerinnen/Teilnehmer

##### Landrätin

Steinbrügge, Christiana

##### CDU-Fraktion

Eichenlaub, Günter

Fricke, Dietmar

Glier, Andreas

Hantelmann, Klaus

Kanter, Heike

Koch, Manfred

Lagosky, Uwe

Vorsitzender CDU

Löhr, Norbert

Oesterhelweg, Frank

Plumeyer, Henning

Rautmann, Dirk

Schäfer, Uwe

Stellver. Landrat

von Veltheim, Alexander

Wolff, Michael

##### AfD-Fraktion

Barnstorf-Brandes, Jürgen

Heid, Klaus-Dieter

Nieder, Achim

Pastewsky, Jürgen

Vorsitzender AfD

Wolfrum, Manfred, Dr.

##### GRÜNE-Fraktion

Barkhau, Holger

Vorsitzender GRÜNE

Dette, Ehrhard  
Gerndt, Reinhard, Dr.  
Nagel, Hilmar  
Wagner-Judith, Christiane

Stellv. Vorsitzender Kreistag  
  
Stellver. Landrätin

**FDP-Fraktion**

Fach, Thomas

**DIE LINKE-Fraktion**

Schulz, Hartmut  
Stoppok, Arnfred

Vorsitzender DIE LINKE

**SPD-Fraktion**

Bosse, Marcus  
Brandes, Katrin  
Deitmar, Reinhard  
Eichenlaub, Joachim  
Fahlbusch, Susanne  
Ganzauer, Oliver  
Hausmann, Michael  
Hensel, Falk  
Keye, Bernfried  
Koch, Harald  
Märtens, Julian  
Münch, Janna  
Naumann, Ruth  
Resch-Hoppstock, Sabine  
Sandte, Michael

Vorsitzender Kreistag  
  
Vorsitzender SPD  
  
Stellver. Landrat

**Von der Verwaltung**

Hortig, Martin, Dezernent  
Klooth, Kathrin  
Wilhelm, Andree  
Löb, Susanne  
Eidam, Julia  
Döring, Lukas

Erster Kreisrat  
Dezernentin III  
Pressesprecher  
Gleichstellungsbeauftragte  
Protokollführerin  
Protokollführer

**Es fehlen:**

**CDU-Fraktion**

Großer, Elke

Stellv. Vorsitzende Kreistag

**FDP-Fraktion**

Försterling, Björn

Vorsitzender FDP

**SPD-Fraktion**

Albinus, Martin  
Meyn, Lennie

**Von der Verwaltung**

Schillmann, Claus-Jürgen

Kreisbaurat

---

## **Tagesordnung:**

### **Öffentliche Sitzung:**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 59 und 65 NKomVG i.V.m. §§ 2, 5b GO)
3. Feststellung der Nachbesetzung der Ausschüsse (§ 71 Abs. 5 NKomVG)
4. Feststellung der Tagesordnung (5c GO)
5. Genehmigung des Protokolls über die 8. Sitzung des XVIII. gewählten Kreistages am 05.03.2018
6. Anfragen
  - 6.1. Einwohnerfragestunde (§ 18 GO)
  - 6.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§ 17 GO)
7. Antrag auf Besetzung einer zusätzlichen Medienpädagoginnen-/pädagogen-Stelle als Projektstelle bis 30.06.2020 im Umfang von 25/39 Wochenstunden  
Vorlage: XVIII-0280/2018
8. Überarbeitetes Raumkonzept für die Oberstufe der Henriette-Breymann-Gesamtschule - Unterbringung im Schuljahr 2018/19  
Vorlage: XVIII-0289/2018
9. Änderung der Satzung über die Festlegung von Schulbezirken für den Besuch von Gesamtschulen  
Vorlage: XVIII-0269/2018
10. 380 kV-Höchstspannungsleitung Wahle-Mecklar, Planfeststellungsverfahren, 1. Planänderung Teilabschnitt A zwischen den Umspannwerken Wahle und Lamspringe  
Vorlage: XVIII-0273/2018
11. Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet "Harly" in den Landkreisen Goslar und Wolfenbüttel (LSG WF 30) - Sicherung Natura 2000-Gebiet  
Vorlage: XVIII-0277/2018
12. Vorläufiger Jahresabschlussbericht 2017  
Vorlage: XVIII-0279/2018
13. Veräußerung der Flurstücke 169/22, 30/20 und 30/21 der Gemarkung Obersicke in der Gemeinde Sickte  
Vorlage: XVIII-0285/2018
14. Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG i.V.m. § 5h GO)
15. Einwohnerfragestunde (§§ 18, 5 i GO)

---

### **Öffentliche Sitzung**

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Vorsitzender Ganzauer eröffnet um 18:00 Uhr die 9. Sitzung des XVIII. gewählten Kreistages und heißt die Erschienenen herzlich willkommen.

Vorsitzender Ganzauer führt an, dass die KAbge. Albinus, Försterling, Großer und Meyn sowie Kreisbaurat Schillmann entschuldigt fehlen.

Vorsitzender Ganzauer bittet alle Anwesenden sich von den Plätzen zu erheben und dem kürzlich verstorbenen ehemaligen Kreistagsabgeordneten Karl Otto Aust zu gedenken.

## **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 59 und 65 NKomVG i.V.m. §§ 2, 5b GO)**

Vorsitzender Ganzauer stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

## **TOP 3 Feststellung der Nachbesetzung der Ausschüsse (§ 71 Abs. 5 NKomVG)**

Vorsitzender Ganzauer trägt die eingereichte Umbesetzung der SPD-Kreistagsfraktion vor.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

### **Beschluss:**

Frau Nina Fabian wird für die SPD-Kreistagsfraktion neues Bürgermitglied im Verwaltungsrat Bildungszentrum.

KAbg. Resch-Hoppstock wird künftig den stellvertretenden Ausschussvorsitz von KAbg. Brandes im Ausschuss für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Integration übernehmen.

## **TOP 4 Feststellung der Tagesordnung (5c GO)**

Vorsitzender Ganzauer merkt an, dass die Tagesordnungspunkte 13 „Organisatorische Veränderungen“, TOP 14 „3. Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Wolfenbüttel“ sowie aus dem nicht-öffentlichen Teil TOP 18 zurückgezogen werden. Mit dem Absetzen der Tagesordnungspunkte entfällt der nicht-öffentliche Teil der Kreistagssitzung.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

### **Beschluss:**

Die Tagesordnung wird unter Absetzung der TOPs 13, 14 und 18 genehmigt.

## **TOP 5 Genehmigung des Protokolls über die 8. Sitzung des XVIII. gewählten Kreistages am 05.03.2018**

Vorsitzender Ganzauer erklärt, dass keine Änderungswünsche vorliegen.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

### **Beschluss:**

Das Protokoll über die 7. Sitzung des XVIII.- gewählten Kreistages am 05.03.2018 wird genehmigt.

## **TOP 6 Anfragen**

### **TOP 6.1 Einwohnerfragestunde (§ 18 GO)**

Vorsitzender Ganzauer stellt fest, dass keine Anfragen vorliegen.

### **TOP 6.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§ 17 GO)**

KAbg. Bosse nimmt Bezug auf den Antrag der Kreisjägerschaft zur Anschaffung eines Kühlcontainers zur Prävention der afrikanischen Schweinepest und erkundigt sich, nach dem aktuellen Sachstand und ob die Kreisjägerschaft mit der Unterstützung der Kreisverwaltung rechnen könnte. Nach eigenen Informationen haben die Stadt Salzgitter und der Landkreis Goslar bereits Kühlcontainer zu einem Preis von ca. 30.000 € angeschafft.

Landrätin Steinbrügge antwortet, dass aktuell kein Handlungsbedarf gesehen werde, da eine seuchenfreie Situation bestehe. Bei Erörterungen des Themas im Landwirtschaftsministerium wurde diese Auffassung geteilt. Bei einer Veränderung der Sachlage werde natürlich entsprechend reagiert.

KAbg. Oesterhelweg fragt nach, ob die anderen Landkreise und kreisfreien Städte demnach mit einer Anschaffung falsch liegen würden und erkundigt sich, welche Landkreise und kreisfreien Städte aus dem östlichen Niedersachsen bereits Kühlcontainer angeschafft haben? Weiterhin werde nach den entsprechenden Anschaffungszeiten gefragt. Eine etwaige Seuche könne binnen weniger Tagen ausbrechen. Daher müsse die Kreisverwaltung kurzfristig reagieren können, da ansonsten mit erheblichen Schäden zu rechnen sei.

Landrätin Steinbrügge weist darauf hin, dass die Situation in anderen Landkreisen und kreisfreien Städten nicht pauschal beurteilt werden könne. Es müsse jedoch eine Abwägung zwischen dem Risiko und den Kosten erfolgen. Wie bereits erwähnt, habe eine Dienstbesprechung im Landwirtschaftsministerium zu dem Thema stattgefunden.

#### **Anmerkung der Kreisverwaltung:**

*Stadt Braunschweig, Landkreise Goslar und Lüneburg: Keine Containeranschaffung erfolgt und auch nicht vorgesehen. Im Falle eines ASP-Ausbruchs werde die Entsorgung über Fa. Secamin erfolgen.*

*Städte Wolfsburg und Salzgitter: Kühlcontainer/ Kadaverkühlraum seit langen Jahren, 20 Jahre und mehr, vorhanden, primär zur Aufbewahrung von toten Hunden, Katzen, u.s.w., aber auch zur Entsorgung von Wildaufbrüchen/ Fallwild.*

*Landkreis Gifhorn: Beschaffung von 10 ungekühlten Kadavertonnen vorgesehen bzw. erfolgt.*

*Landkreis Harz: 10 ungekühlten Kadavertonnen angeschafft.  
Landkreis Helmstedt hat bislang noch keine Container angeschafft.*

*Zu den Lieferzeiten:*

*Landkreis Harz: 8 bis 10 Wochen / Bestellung und Bereitstellung über Fa. Secamin.*

*Landkreis Gifhorn: Bestellung bei Fa. Remondis/ Bereitstellung zur Selbstabholung ohne besondere Lieferzeiten.*

*Weitere Informationen werden eingeholt.*

KAbg. Pastewsky nimmt Bezug auf das Thema beitragsfreie Kitas und erklärt, dass dadurch der Haushalt der Samtgemeinde Elm-Asse mit zusätzlichen 125.000 € belastet werde. Es werde nachgefragt, ob die Haushalte der übrigen Gemeinden/ Samtgemeinden ähnliche Tendenzen aufzeigen?

Landrätin Steinbrügge antwortet, dass die Verhandlungen auf Landesebene noch nicht abgeschlossen seien. Nach derzeitigem Stand betrage die Kostenerstattung 55 % und steige bis zum Jahr 2020 auf 58 % an. Perspektivisch müsse die Finanzhilfe auf bis zu 66 % angehoben werden. Entsprechende Nachverhandlungen seien terminiert. In der Folge müsse die Vereinbarung zur Kitaförderung angepasst werden. Erste Gespräche wurden bereits geführt, weitere seien geplant. Um eine einheitliche Berechnungsgrundlagen zu schaffen, sollen zunächst die Kosten der Gemeinden/ Samtgemeinden vor Ort angeschaut werden. Aktuell sei jedoch für viele Gemeinden/Samtgemeinden ein vollständiger Ausgleich der entfallenden Kitabeträge nicht erreicht.

KAbg. Fricke fragt nach, ob den Entschuldungsgemeinden das zusätzliche Defizit durch die Kitabeiträge im Rahmen der Genehmigung des Haushaltes durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Wolfenbüttel zur Last gelegt werde? Da dieses Defizit nicht durch die Kommune selbst verschuldet sei, dürfte dies, nach seiner Auffassung, kommunalaufsichtsbehördlich nicht zum Tragen kommen.

Landrätin Steinbrügge erklärt, dass grundsätzlich angestrebt werde, die kreisangehörigen Samtgemeinden und Gemeinden zu unterstützen und Einsparungen im Bereich der Jugendhilfe weiterzugeben. Keinesfalls solle eine Entlastung des Kreishaushaltes zu Lasten der Gemeinden und Samtgemeinden stattfinden. Jedoch gelten die Regeln der Haushaltsführung als Handlungsgrundlage der Kommunalaufsicht.

KAbg. Oesterhelweg erkundigt sich, ob es richtig sei, dass beim Katastrophenalarm im Juli die Mitarbeit der DLRG abgelehnt worden sei? Wenn ja, wer sei dafür zuständig über etwaige Mitarbeiten zu entscheiden? Abschließend werde nachgefragt, ob Landrätin Steinbrügge die Einbeziehung der DRLG im Katastrophenstab für sinnvoll halte?

Landrätin Steinbrügge antwortet, dass eine Einbeziehung der DLRG situationsabhängig je nach aktueller Gefahrenlage beurteilt werden müsse, weshalb eine pauschale Beantwortung nicht möglich sei.

**Anmerkung der Kreisverwaltung:**

*Über eine allgemeine Berufung eines Fachberaters durch die DLRG für den KatS-Stab entscheidet der Landkreis als untere Katastrophenschutzbehörde, jedoch kann auch der Leiter des Stabes im Einsatzfall lageabhängig temporäre Fachberater hinzuziehen. Hierzu bestand bisher allerdings kein Anlass.*

*Die hiesige DLRG Ortsgruppe ist allerdings aktuell kein Bestandteil des Katastrophenschutzes im Landkreis Wolfenbüttel. Es gab in den vergangenen Jahren mehrere Gespräche zwischen der DLRG und dem Landkreis über eine Aufnahme in den Katastrophenschutz, die aber aufgrund personeller Engpässe seitens der DLRG vertagt werden mussten. Seit April 2018 laufen erneute Gespräche zu diesem Thema.*

*Ein offizielles Unterstützungsangebot der DLRG-Ortsgruppe WF im Rahmen des Katastrophenschutzes beim letzten Hochwasser ist nicht bekannt. Wohl aber bot ein DLRG-Mitarbeiter in eigener Initiative die Hilfe durch Rettungsboote an. Der Vorschlag wurde dankend aufgenommen. Die Lage ergab zu diesem Zeitpunkt keine erkennbare Notwendigkeit für den Einsatz von Rettungsbooten. Bei eventuellem Bedarf sollte die angebotene Hilfe in Anspruch genommen werden. Dazu gab es keine Notwendigkeit mehr.*

KAbg. Oesterhelweg fragt nach, wie viele Stunden pro Woche für die Psychiater im sozialpsychiatrischen Dienst bisher und zukünftig angesetzt seien?

Dezernentin Klooth berichtet, dass aktuell eine ganze Stelle im Stellenplan eingerichtet sei. Diese wurde eingerichtet, um ein attraktives Arbeitsverhältnis in Vollzeit anbieten zu können. Leider sei die Stelle seit Jahren nicht besetzt, da kaum qualifiziertes Personal auf dem Markt vorhanden sei. Im letzten Jahr habe daher die AWO auf Honorarbasis unterstützt. Aktuell befinde man sich erneut auf der Suche.

Landrätin Steinbrügge ergänzt, dass das Thema auf Ebene der Landkreise vertieft und nach überkommunalen Lösungen gesucht werde.

KAbg. Heid erfragt, wie die aktuelle Situation und die Einschätzung dazu sei, ob die freien Erzieherstellen besetzt werden könnten. Es gebe einen erhöhten Bedarf und eine geringe Nachfrage, da die Ausbildung selbst zu finanzieren sei.

Landrätin Steinbrügge antwortet, dass der Fachkräftemangel auch in diesem Bereich vorhanden sei. Es gebe derzeit Verhandlungen auf Landesebene, die Form der Ausbildung der Erzieherinnen und Erzieher dual zu gestalten. Das Land wolle außerdem künftig das Schulgeld für den Besuch von privaten Fachschulen übernehmen.

KAbg. Oesterhelweg nimmt Bezug auf den Brand in der vergangenen Woche. Ihm sei zugetragen worden, dass es nicht gelungen sei, beim ersten Versuch, eine direkte Verbindung zur Feuerwehr über die Rufnummer 112 zu bekommen. Darüber hinaus sei es vorgekommen, dass die über die 112 eingehenden Anrufe mit einer nicht zuständigen Leitstelle verbunden wurden. Es werde nachgefragt, ob solche Vorfälle bekannt seien?

Landrätin Steinbrügge und Erster Kreisrat Hortig erklären, dass solche Fälle nicht bekannt seien.

**Anmerkung der Kreisverwaltung:**

*Nach Rückfrage bei der Leitstelle gab es in der Integrierte Regionalleitstelle Braunschweig am 04.05.2018 (Tag des Brandes) keine technischen Ausfälle.*

*Bei dem in Rede stehenden Brand in Wolfenbüttel wurde die Leitstelle durch eine Polizeistreife, die sich vor Ort befand, über die Notrufnummer 112 alarmiert.*

KAbg. Oesterhelweg nimmt Bezug auf die sogenannten Motorradrennstrecken im Landkreis Wolfenbüttel und begrüßt die entsprechende Beschilderung auf den bekannten Strecken. Leider sei eine solche Beschilderung nicht ausreichend. Es werde nachgefragt, ob die Landrätin eine verstärkte Kontrolle, auch an Wochenenden, ebenfalls für sinnvoll halte?

Landrätin Steinbrügge bestätigt, dass eine verstärkte Kontrolle wichtig sei. In Abstimmung mit der Polizei sollen auch an Tagen, an denen besonders viele Motorradfahrer\*innen zu erwarten seien, Kontrollen durchgeführt werden.

**Anmerkung der Kreisverwaltung:**

*Die Geschwindigkeitsmessungen bei Motorradfahrern bei bestimmten neuralgischen Strecken sei vorwiegend Aufgabe der Polizei, da diese auch über Kontrollbefugnisse verfügt. Die kommunale Geschwindigkeitsüberwachung kann hingegen die Verkehrsteilnehmer nicht anhalten und Personalien feststellen. Zur effektiven Geschwindigkeitsüberwachung von Motorradfahrern muss jedoch die Identität des Fahrers vor Ort festgestellt werden, da ansonsten eine Ahndung des Verstoßes nahezu unmöglich ist.*

*Am Beispiel der K 83 (Altenrode-Werlaburgdorf) ist zu berichten, dass die letzte Kontrolle durch die Polizei am vergangenen Samstag stattfand. Bei den Polizeibeamtinnen und –beamten der dortigen Polizeistation steht diese Strecke besonders im Fokus. Nicht nur Messungen, sondern auch der Kontakt zu den Motorradfahrern ist den Beamtinnen und Beamten wichtig. An Tagen, an denen mit hohem Motorradverkehr zu rechnen ist, zeigt die Polizei Präsenz. Jedoch wird auch immer wieder beobachtet, dass sich die dortigen Maßnahmen der Polizei schnell herumsprechen (durch soziale Netzwerke) und die Verkehrsfrequenz plötzlich rapide abnimmt. Sobald die Polizei ihre Präsenz beendet, sind die Motorradfahrer auch wieder zur Stelle. Leider kommt es trotz aller Bemühungen immer wieder zu Unfällen.*

*Seit der Anordnung der Geschwindigkeitsbegrenzungen auf 70 km/h auf der L 629 (Reitlingstal) zeigt sich die Strecke glücklicherweise unfallunauffällig.*

KAbg. Oesterhelweg erkundigt sich nach dem konkreten Zeitplan, bis wann eine abstimmungsfähige Vorlage zum Thema Kreisheimatmagazin dem Kreistag vorliege?

Landrätin Steinbrügge merkt an, dass der Workshop letzte Woche ein erster Aufschlag war um konzeptionelle Überlegungen anzustellen. Ein Expertenworkshop werde folgen, bevor die Zwischenergebnisse im Verwaltungsrat des Bildungszentrums im August vorgestellt werden. Im Anschluss werde die Beschlussvorlage erstellt und in der Verwaltungsratssitzung im Oktober diskutiert, sodass im November eine Befassung des Kreistages mit dem Thema möglich sei.

KAbg. Glier betont, dass es einen zweiten Antrag gegeben habe zur Förderung kleiner Museen und erfragt den aktuellen Sachstand.

Landrätin Steinbrügge antwortet, dass dieser im Zusammenhang mit dem Kreisheimatmagazin zu sehen sei, da auch die Träger der kleinen Museen beim Workshop zum Kreismagazin dabei gewesen seien.

KAbg. Oesterhelweg fragt nach, ob die zuvor erarbeitenden Themen, wie Datenschutz- und Versicherungsfragen und Unterstützung bei Baufragen, in dem Workshop besprochen wurden?

Landrätin Steinbrügge antwortet, dass Details aus dem Workshop nicht bekannt seien, da derzeit nur eine Zusammenfassung vorliege. Die Unterstützung der kleinen Museen werde jedoch auch im Rahmen der Kulturarbeit des Landkreises verfolgt und im Rahmen der Kulturentwicklungsplanung weiterverfolgt.

**Anmerkung der Kreisverwaltung:**

*Der Wolfenbütteler Kreistag hat auf seiner 4. Sitzung am 19.06.2017 nachstehenden Beschluss zu dem Antrag der CDU-Kreistagsfraktion auf „Förderung "kleiner Museen" im Landkreis Wolfenbüttel - Förderung des ehrenamtlichen Engagements für die Bewahrung unseres kulturellen Erbes“ gefasst: Die Verwaltung wird beauftragt, die bereits vorhandenen Aktivitäten zur Förderung „kleinerer Museen“ im Rahmen der Kulturentwicklungsplanung weiter zu entwickeln und in einem Förderprogramm zu systematisieren.*

**TOP 7 Antrag auf Besetzung einer zusätzlichen Medienpädagoginnen-/pädagogin-Stelle als Projektstelle bis 30.06.2020 im Umfang von 25/39 Wochenstunden; Vorlage: XVIII-0280/2018**

KAbg. Heid erläutert die Vorlage: XVIII-0280/2018.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

**Beschluss:**

1. Der Einführung des Projektes ‚Digitalisierung der kommunalen Bildungslandschaft im ländlichen Raum‘ wird zugestimmt.
2. Im Medienzentrum des Bildungszentrums Landkreis Wolfenbüttel wird eine Projektstelle im Umfang von 25 Stunden/Woche für den Zeitraum von zwei Jahren eingerichtet.

**TOP 8 Überarbeitetes Raumkonzept für die Oberstufe der Henriette-Breymann-Gesamtschule - Unterbringung im Schuljahr 2018/19  
Vorlage: XVIII-0289/2018**

Stellvertr. Landrat Märtens erläutert die Vorlage: XVIII-0289/2018.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

**Beschluss:**

In Abänderung des Kreistagsbeschlusses vom 13.11.2017 wird der 1. Jahrgang der Oberstufe der Henriette-Breymann-Gesamtschule (HBG) im Schuljahr 2018/19 in vorhandenen mobilen Unterrichtsräumen (Containern) auf dem Gelände des Theodor-Heuss-Gymnasiums (THG), Karl-von Hörsten-Str. 7/9, 38304 Wolfenbüttel, untergebracht.

Ohne Aussprache ergeht nachstehende

**Kenntnisnahme:**

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Details der Nutzung zwischen den Verwaltungen des Landkreises und der Stadt Wolfenbüttel als Eigentümerin des Grundstückes Karl-von Hörsten-Str. 7/9 einvernehmlich abgesprochen werden. Auf eine Nutzungsvereinbarung wird einvernehmlich verzichtet.

**TOP 9 Änderung der Satzung über die Festlegung von Schulbezirken für den Besuch von Gesamtschulen; Vorlage: XVIII-0269/2018**

KAbg. Fahlbusch erläutert die Vorlage: XVIII-0269/2018.

KAbg. Hantelmann erklärt, dass die CDU-Kreistagsfraktion die Einräumung des Wahlrechts für die Eltern und die Schüler\*innen aus Cremlingen und Sickinge ausdrücklich begrüße. Da dieses Wahlrecht jedoch weiterhin nicht den Eltern und Schüler\*innen aus Denkte und Kissenbrück eingeräumt werde, werde die Beschlussfassung abgelehnt.

KAbg. Nieder erklärt, dass die AfD-Kreistagsfraktion den Beschluss aus gleichem Grunde ablehnen werde.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag mehrheitlich mit 23 Ja-, 19 Neinstimmen und 1 Stimmenthaltung nachstehenden

**Beschluss:**

Die „Satzung des Landkreises Wolfenbüttel über die Festlegung von Schulbezirken für den Besuch von Gesamtschulen“ wird gemäß Anlage 1 zur Vorlage XVIII-0269/2018 geändert und in der aus Anlage 2 zur Vorlage XVIII-0269/2018 ersichtlichen Fassung neu beschlossen.

**TOP 10    380 kV-Höchstspannungsleitung Wahle-Mecklar,  
Planfeststellungsverfahren, 1. Planänderung Teilabschnitt A  
zwischen den Umspannwerken Wahle und Lamspringe  
Vorlage: XVIII-0273/2018**

KAbg. Lühr erläutert die Vorlage: XVIII-0273/2018.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

**Beschluss:**

Der Stellungnahme der Verwaltung zum Planfeststellungsverfahren wird zugestimmt.

**TOP 11    Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet "Harly" in den  
Landkreisen Goslar und Wolfenbüttel (LSG WF 30) - Sicherung  
Natura 2000-Gebiet; Vorlage: XVIII-0277/2018**

KAbg. Lühr erläutert die Vorlage: XVIII-0277/2018.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

**Beschluss:**

Zu der beigefügten Verordnung des Landkreises Goslar zum Landschaftsschutzgebiet „Harly“ in den Landkreisen Goslar und Wolfenbüttel (Anlagen 2.1 – 2.3 zur Vorlage XVIII-0277/2018) wird das Einvernehmen erteilt.

**TOP 12    Vorläufiger Jahresabschlussbericht 2017  
Vorlage: XVIII-0279/2018**

KAbg. H. Koch erläutert die Vorlage: XVIII-0279/2018.

Ohne Aussprache ergeht nachstehende

### **Kenntnisnahme:**

Der vorläufige Abschluss des Landkreises Wolfenbüttel für das Jahr 2017 wird zur Kenntnis genommen. Gegenüber der Planung verbessert sich das Ergebnis voraussichtlich um 21.057.300 €.

### **TOP 13 Veräußerung der Flurstücke 169/22, 30/20 und 30/21 der Gemarkung Obersicke in der Gemeinde Sickinge Vorlage: XVIII-0285/2018**

Stellvertr. Landrat Schäfer erläutert die Vorlage: XVIII-0285/2018.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

### **Beschluss:**

Die Landrätin wird beauftragt, die Flurstücke 169/22, 30/20 und 30/21 der Gemarkung Obersicke in der Gemeinde Sickinge mit einer Gesamtfläche von 6.434 m<sup>2</sup> zu einem Verkaufspreis von 40,00 €/m<sup>2</sup> (insgesamt 257.360 €) an die Samtgemeinde Sickinge zu veräußern.

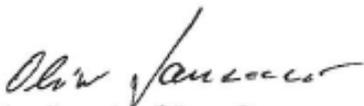
### **TOP 14 Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG i.V.m. § 5h GO)**

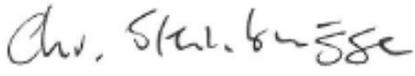
Vorsitzender Ganzauer erklärt, dass keine Unterrichtungspunkte vorliegen.

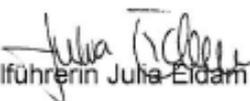
### **TOP 15 Einwohnerfragestunde (§§ 18, 5 i GO)**

Vorsitzender Ganzauer erklärt, dass keine Anfragen vorliegen.

Vorsitzender Ganzauer schließt die öffentliche Sitzung um 18:50 Uhr.

  
Vorsitzender Oliver Ganzauer

  
Landrätin Christiana Steinbrügge

  
Protokollführerin Julia Erdam